

Wandererlebnis

Rureifel



Loswandern & die Rureifel entdecken

Mehr Wanderungen in der Rureifel
findest du auf: rureifel-tourismus.de

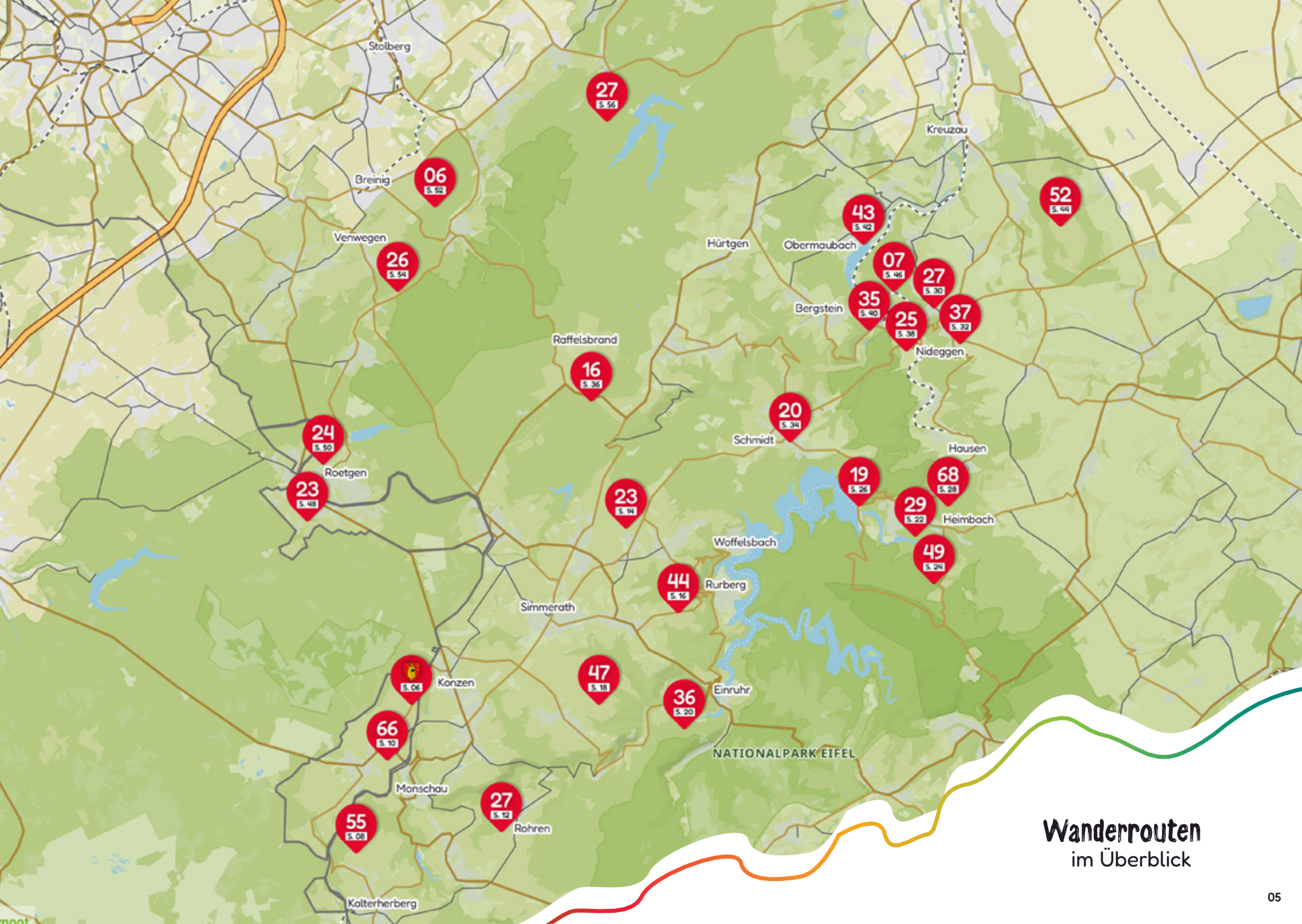
Inhaltverzeichnis

WANDERUNGEN

| | |
|---|----|
| Kaiser-Karl-Weg | 06 |
| Romantisches Rurtal | 08 |
| Unterwegs in Mützenich | 10 |
| Unterwegs in Rohren | 12 |
| Bunkerweg | 14 |
| Rursee-Höhenweg | 16 |
| Zur Ölmühle | 18 |
| Rur-Panoramaweg | 20 |
| Meuchelberg | 22 |
| Klosterrunde | 24 |
| Eifeler Steilküste | 26 |
| Hausen 3 | 28 |
| Ruraue | 30 |
| Hasenacker | 32 |
| Nationalpark Randweg | 34 |
| Bodenlehrpfad Todtenbruch | 36 |
| Kalltalweg | 38 |
| Heinrich-Boell-Weg | 40 |
| Stauseerundweg Obermaubach | 42 |
| Lange Tour durch die Drover Heide | 44 |
| Felspassage | 46 |
| Weberweg | 48 |
| Alter Kirchweg | 50 |
| Rundweg Schlangenberg | 52 |
| Rundweg Venwegen | 54 |
| Rundweg Wehebachtalsperre | 56 |

INFOS IM ÜBERBLICK

| | |
|--|----|
| Wanderrouen im Überblick | 04 |
| Wegemanagement, Wanderreisen als Pauschal-Angebote | 55 |
| Tourist-Informationen, Impressum, Nachweise | 56 |



Stolberg

Breinig

Verwegen

Roetgen

Konzen

Monschau

Kalterherberg

Simmerath

Raffelsbrand

Hürtgen

Obermaubach

Bergstein

Schmidt

Woffelsbach

Rurberg

Einruhr

NATIONALPARK EIFEL

Kreuzau

Hausen

Heimbach

Nideggen

27
S. 50

06
S. 52

26
S. 54

24
S. 50

23
S. 48

16
S. 38

23
S. 44

20
S. 34

19
S. 26

07
S. 46

35
S. 40

25
S. 38

27
S. 30

37
S. 32

52
S. 44

68
S. 28

29
S. 22

49
S. 24

44
S. 16

47
S. 18

36
S. 20

66
S. 10

55
S. 08

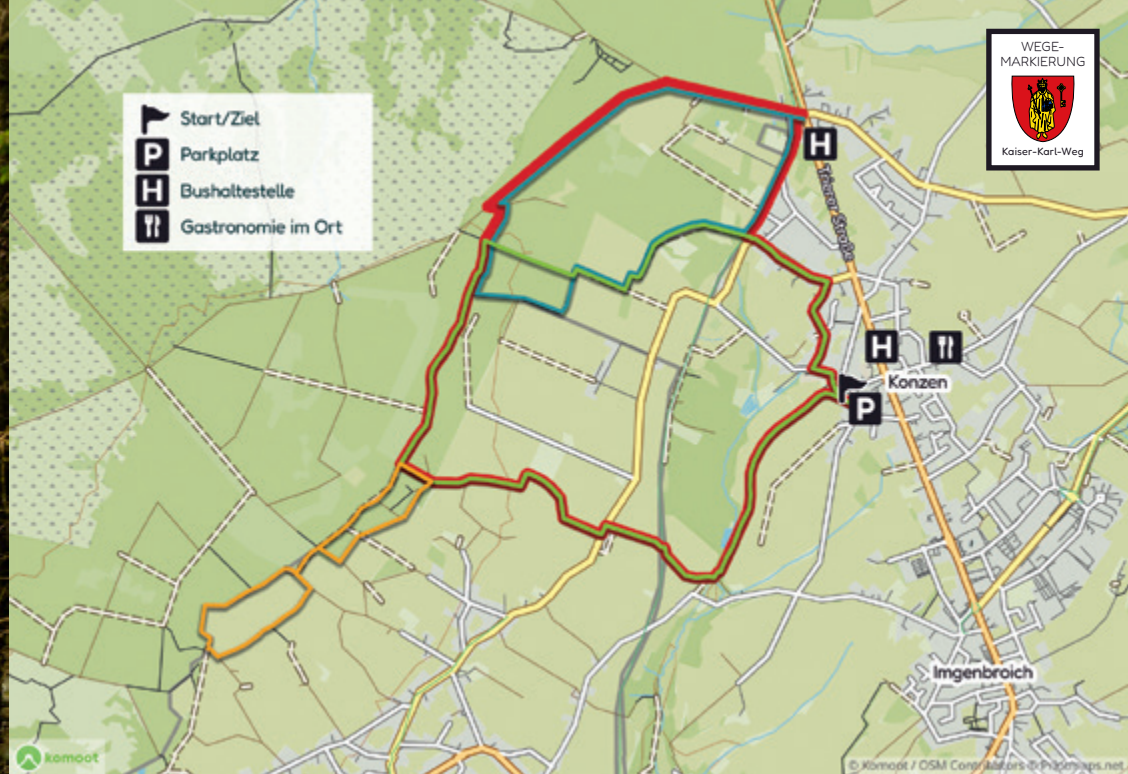
27
S. 12

Wanderwegen im Überblick



Kaiser-Karl-Weg

-  Start/Ziel
-  Parkplatz
-  Bushaltestelle
-  Gastronomie im Ort



Auf den Spuren des großen Kaisers

Der Kaiser-Karl-Weg führt dich zurück in die Zeit Karls des Großen. Der abwechslungsreiche Rundweg wurde 2014 zum 1200. Todestag des Kaisers angelegt und verbindet Geschichte und Natur.

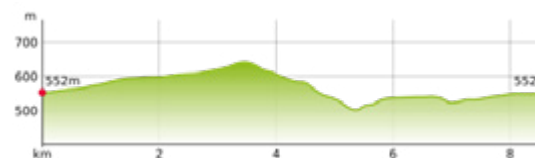
An 17 Stationen erfährst du Spannendes über das ehemalige Jagdrevier und die Bedeutung der Region für das karolingische Königreich.

Der familienfreundliche Weg verläuft über befestigte Pfade mit leichten Steigungen.

Die rote Tour (8,6 km) bietet das volle Erlebnis, die grüne (7,5 km) herrliche Ausblicke, die blaue (4,9 km) eine angenehme Abkürzung und die gelbe (3,5 km) eine kompakte Runde für Familien.

So wird Geschichte unterwegs lebendig – Schritt für Schritt durch die Rureifel.

START/ZIEL
Wanderparkplatz
Konzen Kirche



DIE TOUR IM ÜBERBLICK


8,6 KM
STRECKENLÄNGE


2:20 H
DAUER DER TOUR


150 M
AUF-/ABSTIEG


MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD

Romantisches Rurtal



Natur, Geschichte und Kunst erleben

Der Wanderweg „Romantisches Rurtal“ führt auf beiden Seiten der Rur entlang und bietet eine Mischung aus Natur und Industriekultur.

Nach dem Start am Wanderparkplatz Dreistegen geht es zunächst zur Straße und auf deren gegenüberliegender Seite zu Zeugnissen der Tuchmacherzeit. Die Gebäude der einstigen Reißwollfabrik erinnern an Monschaus bedeutende Textilgeschichte.

Das ehemalige Maschinenhaus beherbergt heute das Atelier eines Bildhauers und setzt kreative Akzente in historischem Gemäuer.

So verbindet die Tour Naturerlebnis, regionale Geschichte und lebendige Gegenwart auf angenehme Weise – eine ruhige Wanderung durch das Rurtal mit Charme und Charakter.

START/ZIEL
Wanderparkplatz Dreistegen,
Monschau



DIE TOUR IM ÜBERBLICK


7,4 KM
STRECKENLÄNGE


2:00 H
DAUER DER TOUR


140 M
AUF-/ABSTIEG


MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Unterwegs in Mützenich

Weite Blicke über das Heckenland

Dieser Rundweg ist ein Hochgenuss für alle, die den Blick gern in die Weite schweifen lassen.

Vom Wanderparkplatz führt der Weg hinein in ein Stück echte Rureifel – durch knorrige Hecken, mächtige Buchen und vorbei an plätschernden Bächen. Bald triffst du auf die alte Vennbahntrasse, einst Lebensader des Monschauer Landes. Heute säumen Ginsterbüsche den Weg, die im Mai als „Eifelgold“ erstrahlen.

Im Mützenicher Heckenland erzählen gewaltige Quarzitblöcke von der Mühe früherer Generationen, die hier mit bloßen Händen das Land urbar machten.

Je höher du steigst, desto weiter öffnet sich der Blick – über Wiesen, Wälder und die sanften Hügel des Hohen Venns. Am Steling wartet der „Eifel Blick“ mit einem Panorama, das dich staunen lässt.

START/ZIEL

Wanderparkplatz Dorfplatz
Monschau-Mützenich



DIE TOUR IM ÜBERBLICK

 **6,8 KM**
STRECKENLÄNGE

 **2:00 H**
DAUER DER TOUR

 **140 M**
AUF-/ABSTIEG

 **LEICHT**
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Unterwegs in Rohren

Natur entdecken auf spannenden Wegen

Der Waldlehrpfad in Rohren bietet auf kurzer Strecke viel Abwechslung.

Zwischen Fichten und Buchen erfährst du Wissenswertes über den Wald, seine Bewohner und seine Nutzung. Der Weg ist leicht begehbar und führt über schmale Pfade, kleine Steigungen und offene Lichtungen.

Ein besonderes Highlight auf dem Weg ist Summis Stempelweg, der spielerisch Wissen vermittelt – ideal für Familien mit Kindern.

An verschiedenen Stationen können die kleinen Wandernden stempeln, rätseln und die Natur mit allen Sinnen erleben.

START/ZIEL
Wanderparkplatz Kirche
Monschau-Rohren



DIE TOUR IM ÜBERBLICK

3,8 KM
STRECKENLÄNGE

1:10 H
DAUER DER TOUR

130 M
AUF-/ABSTIEG

LEICHT
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Bunkerweg

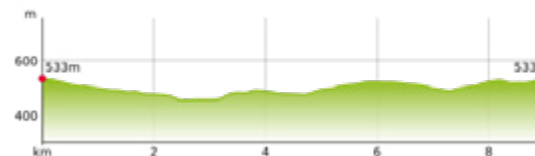
Geschichte im Wald der Rureifel erleben

Der Bunkerweg beginnt an der Kirche St. Matthias in Strauch und führt über ruhige Wege durch das Tiefenbachtal in das Waldgebiet Buhlert.

Der erste Abschnitt verläuft durch Mischwald, in dem sich schmale Pfade mit breiteren Forstwegen abwechseln. Nach rund zwei Kilometern erreichst du die ersten Relikte des Westwalls – alte Bunkeranlagen, die heute von Moos und Farn überwachsen sind.

Die Umgebung ist still, und zwischen den Bäumen lassen sich noch die Umrisse der Bauwerke erkennen. Vier der einst sechzehn Bunker sind erhalten und dienen heute Fledermäusen als geschütztes Winterquartier. Informationstafeln erläutern die Geschichte des Ortes und die Bedeutung des Westwalls für die Region.

START/ZIEL
Dorfplatz Simmerath-Strauch



DIE TOUR IM ÜBERBLICK


9,3 KM
STRECKENLÄNGE


2:30 H
DAUER DER TOUR


130 M
AUF-/ABSTIEG


MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Rursee- Höhenweg



Über Wälder und Wasserblicke wandern

Der Rursee-Höhenweg startet am Rurseezentrum Rurberg und führt über Waldwege oberhalb des Sees.

Der Weg bietet weite Ausblicke auf die Wasserflächen und die umliegenden Hänge. Der Anstieg ist moderat und führt durch Mischwald mit wechselnden Perspektiven auf den See. Unterwegs passierst du den unterirdisch verlaufenden Heinrich-Geis-Stollen, über den das Trinkwasser aus dem Obersee in die Kalltalsperre

gepumpt wird und kommt vorbei am Ehrenfriedhof Rurberg, wo Infotafeln über das Schicksal von russischen Zwangsarbeitern berichten.

Der Rückweg führt durch das Weidenbachtal zurück zum Ausgangspunkt. Eine abwechslungsreiche Tour mit Natur- und Kulturbezug.

START/ZIEL
Rurseezentrum in Simmerath-Rurberg



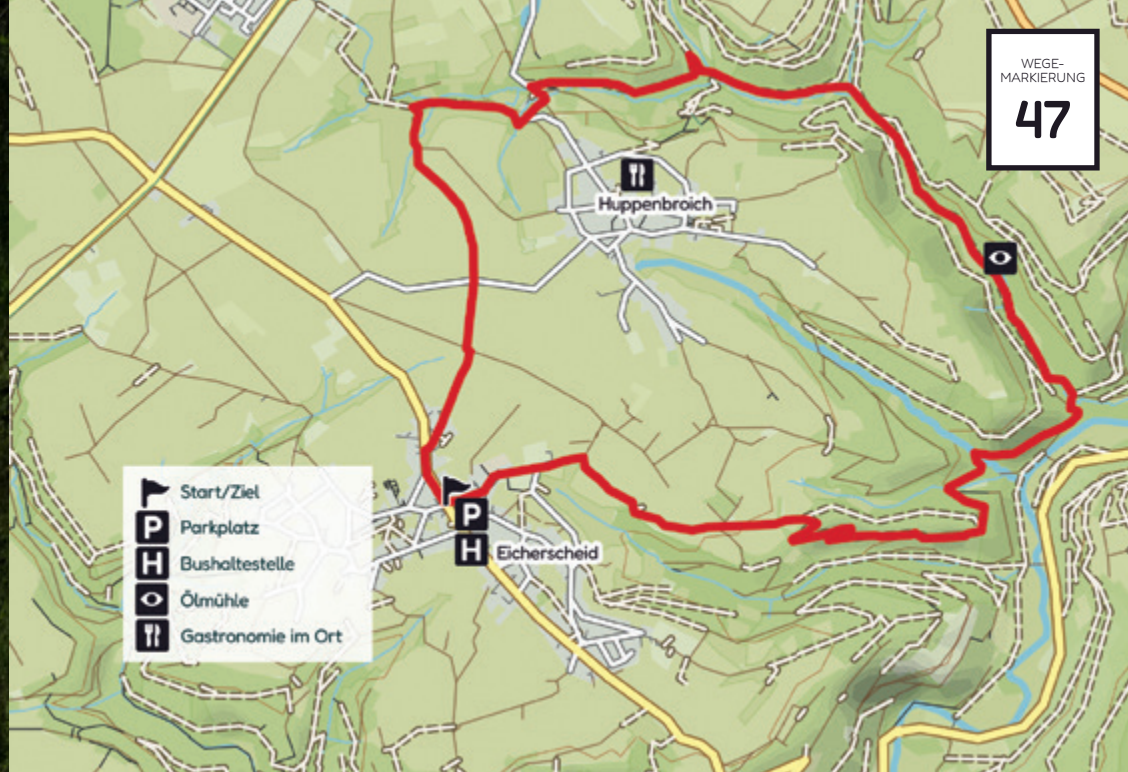
DIE TOUR IM ÜBERBLICK


14,2 KM
STRECKENLÄNGE


4:10 H
DAUER DER TOUR


340 M
AUF-/ABSTIEG


SCHWER
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Zur Ölmühle

Zwischen Heckenland und Tiefenbachtal

Die Tour beginnt im Ortskern von Eicherscheid und führt durch die typische Heckenlandschaft der Rureifel.

Hinter den hohen Hecken liegen gepflegte Höfe, kleine Kapellen und Wegkreuze. Der Weg verläuft über Feldwege und durch offene Wiesenabschnitte mit Blick auf die umliegenden Täler.

Im Tiefenbachtal erreichst du die ehemalige Ölmühle aus dem 17. Jahrhundert. Das Gebäude

ist ein Beispiel traditioneller Bauweise und zeugt von der Nutzung der Region. Heute befindet sich das Haus in Privatbesitz.

Der Rückweg führt über sanfte Anstiege zurück nach Eicherscheid.

START/ZIEL
Bachstraße in
Simmerath-Eicherscheid



DIE TOUR IM ÜBERBLICK

 **10,9 KM**
STRECKENLÄNGE

 **3:10 H**
DAUER DER TOUR

 **250 M**
AUF-/ABSTIEG

 **MITTEL**
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Rur-Panoramaweg



Rund um Dedenborn mit weitem Blick

Der Rur-Panoramaweg beginnt an der Kirche St. Michael in Dedenborn und führt hinunter zum Ufer der Rur.

Der Weg folgt den Flussschlaufen durch das Tal und steigt anschließend wieder in den Ort hinauf. Auf rund sechs Kilometern wechseln sich Waldabschnitte, Wiesenwege und offene Hänge ab. Mehrere Aussichtspunkte bieten weite Blicke über das Rurta.

Entlang des Weges liegen historische Kreuzwegstationen, die von Glaube und Handwerk erzählen. Die Strecke ist gut ausgeschildert und lässt sich in etwa zweieinhalb Stunden bequem begehen.

START/ZIEL
Kirche in Simmerath-Dedenborn



DIE TOUR IM ÜBERBLICK


6,4 KM
STRECKENLÄNGE


1:50H
DAUER DER TOUR


160 M
AUF-/ABSTIEG


LEICHT
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Meuchelberg

Über Heimbach mit Blick ins Tal

Der Meuchelberg-Runde in Heimbach bietet auf nur fünf Kilometern eindrucksvolle Ausblicke.

Der Weg führt durch Waldabschnitte und über offene Höhen, von denen sich der Blick auf die Burg Hengebach, das Staubecken und den Rursee öffnet.

Der Anstieg ist moderat und gut begehbar, die Strecke abwechslungsreich und ruhig.

Oben lädt der Eifel-Loop, eine geschwungene Holzbank, zum Verweilen ein. Besonders im Frühjahr und Herbst ist die Aussicht weit und klar. Der Rückweg führt über schmale Pfade wieder hinab nach Heimbach.

START/ZIEL
Parkplatz „Über Rur“ in Heimbach



DIE TOUR IM ÜBERBLICK

 **5,4 KM**
STRECKENLÄNGE

 **1:40 H**
DAUER DER TOUR

 **190 M**
AUF-/ABSTIEG

 **LEICHT**
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Klosterrunde

Von Burg zu Kloster durch stille Wälder

Die Klosterrunde beginnt am Stau-
becken Heimbach und führt
über den Kreuzweg hinauf zur
Abtei Mariawald.

Der steile Anstieg verläuft durch
ruhige Waldabschnitte mit schönen
Ausblicken auf das Rurtal. Die
Strecke ist gut markiert und
bietet unterwegs mehrere Rast-
möglichkeiten.

Oben angekommen, lädt die
Abtei mit Gaststätte und Kloster-
laden zur Rast ein.

Der Rückweg führt durch das
Herbstbachtal zurück nach
Heimbach.

START/ZIEL
Parkplatz „Über Rur“ in Heimbach



DIE TOUR IM ÜBERBLICK



9,1 KM
STRECKENLÄNGE



2:45 H
DAUER DER TOUR



260 M
AUF-/ABSTIEG



MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD

Eifeler Steilküste



Entlang des Sees durch Fels und Licht

Der Rundweg führt am Ufer des Rursees entlang, hinauf nach Schmidt und durch den Nationalpark Eifel zurück.

Der Weg verläuft zunächst nahe am Wasser, bevor er über einen Anstieg auf die Höhen oberhalb des Sees führt. Von dort bieten sich weite Ausblicke auf die Landschaft und die fjordartigen Buchten des Rursees.

Bei Niedrigwasser wird der Schieferhang sichtbar, der der Tour ihren Namen gibt – die

Eifeler Steilküste. Entlang der Strecke liegen mehrere Aussichtspunkte mit Rastmöglichkeiten.

START/ZIEL

Schwammenauel, Rurseeschiffahrt in Heimbach-Hasenfeld



DIE TOUR IM ÜBERBLICK



13,7 KM
STRECKENLÄNGE



3:50 H
DAUER DER TOUR



250 M
AUF-/ABSTIEG



SCHWER
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Hausen 3

Zwischen Rur, Wald und Fachwerk

Heimbach, die kleinste Stadt Nordrhein-Westfalens, begeistert mit der Burg Hengebach, dem Nationalpark-Tor im alten Bahnhof und ihrem besonderen Charme.

Die rund zwölf Kilometer lange Wanderung führt im Uhrzeigersinn entlang der Rur bis Hausen, durch stille Auen und Mischwälder und über die Brücke am Herrenhaus Burg Hausen.

Fachwerkhäuser prägen den Ort, bevor es über Rens und Eichelberg sowie das grüne Fischbachtal

zurück nach Heimbach geht.

Kurze Anstiege fordern gelegentlich, doch insgesamt dominiert das Wohlfühlerlebnis dieser Runde – eine Tour, die Natur, Kultur und Ruhe harmonisch verbindet.

START/ZIEL
Parkplatz „Über Rur“ in Heimbach



DIE TOUR IM ÜBERBLICK


12,1 KM
STRECKENLÄNGE


3:30 H
DAUER DER TOUR


300 M
AUF-/ABSTIEG


MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Ruraue

Zwischen Felsen, Wald und weiten Blicken

Die Ruraue bietet auf rund zwölf Kilometern ein echtes Naturerlebnis rund um Nideggen. Berge, Wälder, Wiesen und die Rur begleiten dich auf deinem Weg.

Start und Ziel ist der Parkplatz am Zülpicher Tor. Die Strecke führt durch bunte Laubwälder ins Rurtal und vorbei an der imposanten Burg Nideggen – ein Highlight für Fotofans.

Nach dem Überqueren der Rur beginnt der Aufstieg zu den

Buntsandsteinfelsen. Das Hindenburgtor und das Felsplateau Christinenley bieten beeindruckende Aussichten über das Tal und die umliegende Landschaft.

Zurück in Nideggen laden Altstadtgassen und Cafés zum Verweilen ein – eine Tour, die Natur, Geschichte und Genuss vereint.

START/ZIEL
Parkplatz Zülpicher Tor in Nideggen



DIE TOUR IM ÜBERBLICK


11,6 KM
STRECKENLÄNGE


3:20 H
DAUER DER TOUR


260 M
AUF-/ABSTIEG


MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Hasenacker



Zwischen Felsen, Wiesen und weiten Blicken

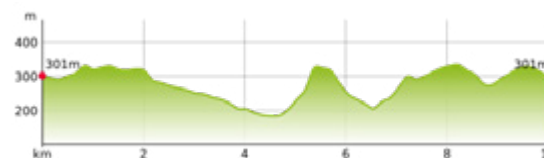
Der Hasenacker Rundweg führt auf rund elf Kilometern durch die abwechslungsreiche Landschaft der Rureifel. Weite Wiesen wechseln sich mit uralten Buntsandsteinfelsen ab, die markant aus der Umgebung herausragen. Feld- und Bergwege sorgen für ein vielseitiges Wandererlebnis abseits des Trubels.

Zunächst geht es hinab ins ruhige Rurtal, wo die Natur mit ihrem stillen Charme begeistert.

Anschließend führt der Weg durch dichte Mischwälder hinauf zum Aussichtspunkt „Kühlenbusch“. Von hier öffnet sich ein weiter Blick über das Tal und die Felsen der Eifel.

Der Rückweg verläuft entlang farbiger Felsformationen zurück nach Nideggen – eine Tour, die Natur, Weite und Ruhe vereint.

START/ZIEL
Parkplatz Zülpicher Tor in Nideggen



DIE TOUR IM ÜBERBLICK


9,9 KM
STRECKENLÄNGE


3:00 H
DAUER DER TOUR


320 M
AUF-/ABSTIEG


MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Nationalpark Randweg



WEGE-
MARKIERUNG
20

- Start/Ziel
- Tourist-Information
- Parkplatz
- Bushaltestelle
- Eifel-Blick
- Gastronomie im Ort

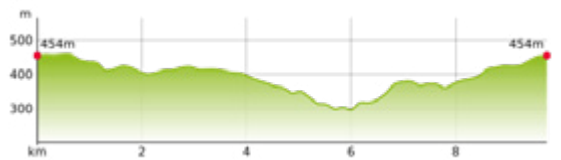
Weite Blicke über den Rursee

Der Nationalpark Randweg beginnt an der Kirche im Ortszentrum von Schmidt und führt als Rundtour entlang der Beschilderung Nr. 20. Der Weg vereint Natur, Weite und Ruhe – typisch Rureifel.

Zunächst geht es hinab zum Rursee, vorbei an Wiesen und alten Bäumen, dann über Scheidtbaum nach Harscheidt. Der Pfad schlängelt sich durch stille Landschaft, begleitet vom Rauschen des Windes und dem Blick auf das Wasser.

Leicht bergan führt der Weg zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs öffnen sich immer wieder weite Panoramablicke auf den Rursee und die Orte Nideggen, Brandenberg und Bergstein – eine Wanderung, die Ruhe schenkt und die Landschaft der Rureifel in ihrer ganzen Weite zeigt.

START/ZIEL
Parkplatz Zülpicher Tor in Nideggen



DIE TOUR IM ÜBERBLICK

10,4 KM
STRECKENLÄNGE

3:00 H
DAUER DER TOUR

210 M
AUF-/ABSTIEG

MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD

Bodenlehrpfad Todtenbruch



Dem Geheimnis des Bodens auf der Spur

Der Bodenlehrpfad Todtenbruch in Raffelsbrand zeigt die Bedeutung des Bodens als Lebensraum.

Auf rund 4,5 Kilometern führen sechs Stationen mit geöffneten Bodenprofilen durch das Hochmoor.

Der Weg verläuft über Bohlenstege und feste Waldpfade. Informationstafeln erklären die Entstehung und Funktion des Moors.

Der angrenzende Bodentastpfad lädt dazu ein, den Untergrund mit den Händen zu erkunden. Die Tour ist kurz, lehrreich und gut für Familien geeignet.

START/ZIEL
Parkplatz Ringstraße in Hürtgenwald-Raffelsbrand



DIE TOUR IM ÜBERBLICK

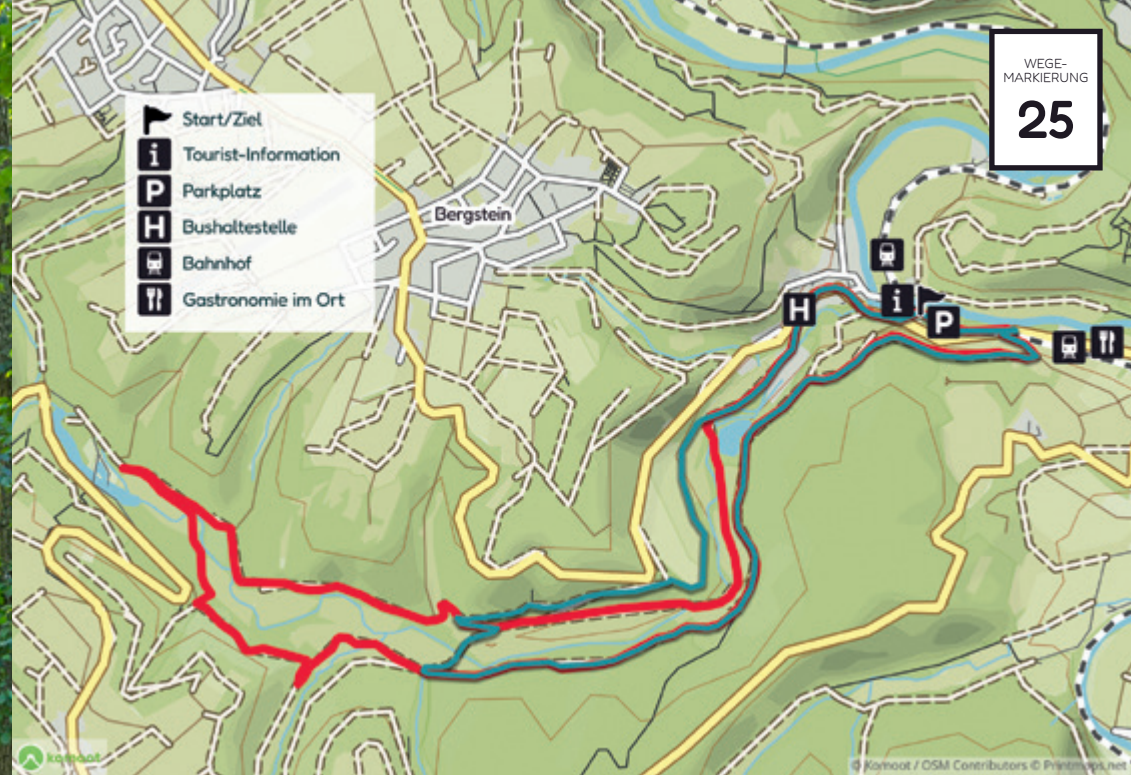

4 KM
STRECKENLÄNGE


1:00 H
DAUER DER TOUR


50 M
AUF-/ABSTIEG


LEICHT
SCHWIERIGKEITS-
GRAD

Kalltalweg



Dem Wasserlauf durch grüne Täler folgen

Der Kalltalweg startet am Nationalpark-Infopunkt Zerkall und führt entlang der Kall durch ein stilles, grünes Tal.

Der Weg verläuft durch Erlenwälder, über kleine Brücken und vorbei an Wiesen, die von Schmetterlingen und Libellen belebt werden. Der Bach begleitet dich auf weiten Strecken und die sanfte Topografie macht die Tour angenehm zu gehen.

Die Papierfabrik Renker & Söhne erinnert an die industrielle Geschichte des Ortes. Bis die Brücken im Kalltal wieder aufgebaut sind, wird der Weg leicht umgeleitet (blaue Route) – die Strecke bleibt landschaftlich reizvoll und gut begehbar.

START/ZIEL
Nationalpark-Infopunkt Zerkall



DIE TOUR IM ÜBERBLICK


7,4 KM
STRECKENLÄNGE


2:00 H
DAUER DER TOUR


110 M
AUF-/ABSTIEG


MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD

Heinrich-Boell-Weg



Auf den Spuren von Geschichte und Worten

Der Heinrich-Boell-Weg beginnt am Nationalpark Infopunkt in Zerkall und führt über Feld- und Waldwege durch den Hürtgenwald. Der Rundweg erinnert an den Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger, der oft in Bergstein zu Gast war und hier Ruhe fand.

Zunächst geht es entlang der Kall und durch das Rurtal, bevor der Weg über einen Anstieg hinauf zum Burgberg führt. Vom Krautschketurm öffnet sich ein weiter Blick über die Rureifel und bis zum Siebengebirge.

Unterwegs säumen Bunker, Denkmäler und stille Pfadabschnitte den Weg – Zeugen einer bewegten Vergangenheit. Der Rückweg führt durch Wald und über offene Höhen zurück nach Zerkall – eine Tour, die Natur, Geschichte und Erinnerung miteinander verbindet.

START/ZIEL

Nationalpark-Infopunkt Zerkall



DIE TOUR IM ÜBERBLICK



6,2 KM
STRECKENLÄNGE



2:00 H
DAUER DER TOUR



220 M
AUF-/ABSTIEG



LEICHT
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Stauseerundweg Obermaubach

Am stillen Wasser der Rureifel entlang

Das tiefblaue Wasser der Obermaubacher Talsperre glitzert im Licht und lädt zum Abschalten ein. Der rund sieben Kilometer lange Rundweg führt vom Parkplatz gegenüber dem Café Flink einmal um den See – alternativ kannst du mit der Ruraltalbahn anreisen (Haltestelle Obermaubach).

Die Talsperre wurde 1933/34 erbaut, reguliert den Wasserstand der Rur und erzeugt Strom. Besonders sehenswert

ist die höchste Fischtreppe Nordrhein Westfalens.

Zu jeder Jahreszeit zeigt sich die Landschaft anders: Im Frühsommer blühen Ginster und Obstgehölze, im Herbst leuchtet das Laub in warmen Farben. Ein Waldspielplatz am Weg macht die Tour auch für Familien attraktiv – eine ruhige Runde am Wasser mit Natur und Weitblick.

START/ZIEL
Parkplatz gegenüber Café Flink, Kreuzau-Obermaubach



DIE TOUR IM ÜBERBLICK

 **7 KM**
STRECKENLÄNGE

 **2:00 H**
DAUER DER TOUR

 **140 M**
AUF-/ABSTIEG

 **MITTEL**
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Lange Tour durch die Drover Heide

Weite Wege durch blühende Landschaft

Die Drover Heide ist eines der größten Naturschutzgebiete der Region.

Der Rundweg führt über ebene Wege, Holzstege und Wiesenpfade durch eine offene Heidelandschaft mit kleinen Gewässern.

Die Strecke ist rund zwölf Kilometer lang und bietet weite Ausblicke über die Ebene. Im Sommer blüht die Heide in kräftigem Violett.

Informationstafeln erklären die Tier- und Pflanzenwelt, darunter Heidelerche, Kammmolch und Sonnentau. Die Wege sind gut begehbar und auch für längere Spaziergänge geeignet.

START/ZIEL
Parkplatz Drover Heide, an der K28 bei Kreuzau



DIE TOUR IM ÜBERBLICK


14,7 KM
STRECKENLÄNGE


3:50 H
DAUER DER TOUR


90 M
AUF-/ABSTIEG


MITTEL
SCHWIERIGKEITS-GRAD



Felspassage

Zwischen Buntsandstein und Rauschen der Rur

Die Felspassage gehört zu den landschaftlich eindrucksvollsten Wegen der Rureifel.

Der Rundweg führt durch abwechslungsreiche Waldabschnitte, vorbei an markanten Buntsandsteinfelsen, die vor rund 220 Millionen Jahren entstanden.

Auf den ersten Kilometern verläuft der Pfad in sanften Kurven bergauf, bevor sich immer wieder Ausblicke auf das Rurtal öffnen.

Die Felsen bieten Lebensraum für Eidechsen, Fledermäuse und seltene Pflanzenarten.

Wer weniger Zeit hat, kann ab Obermaubach die kürzere Variante mit rund fünf Kilometern wählen, die dieselben landschaftlichen Eindrücke bietet.

START/ZIEL
Nationalpark-Infopunkt Zerkall (alternativ: Staumauer Obermaubach)



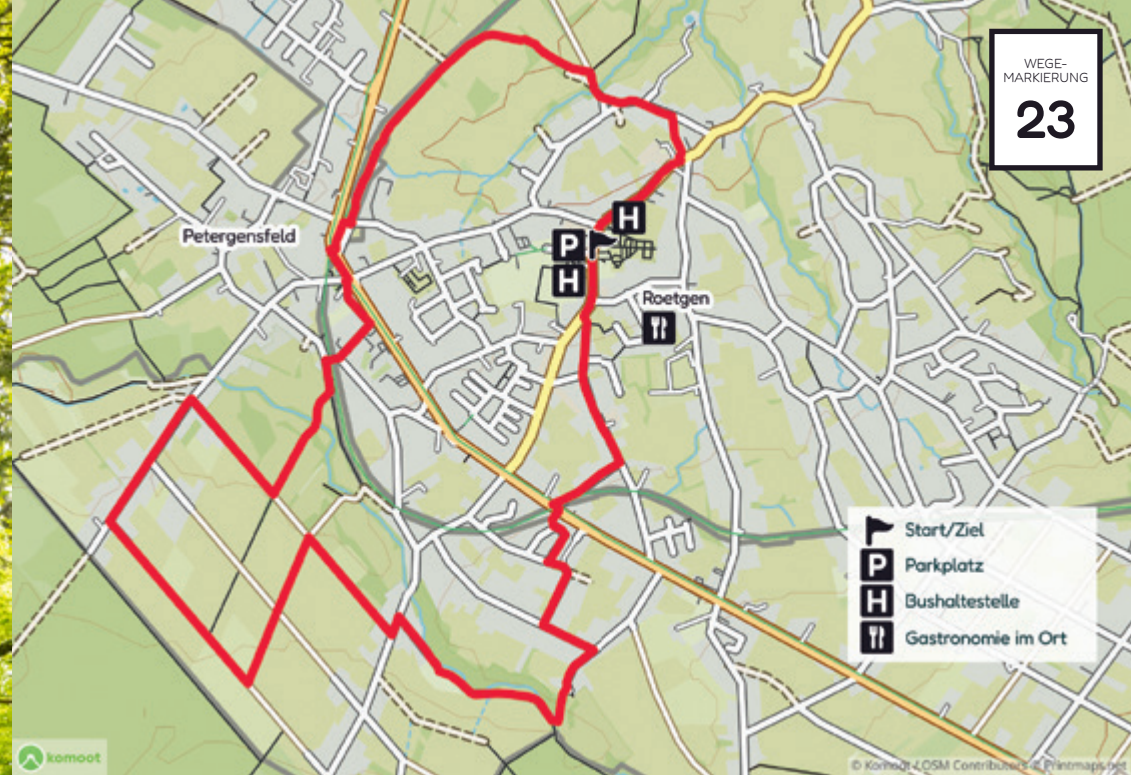
DIE TOUR IM ÜBERBLICK


12,9 KM
STRECKENLÄNGE


3:45 H
DAUER DER TOUR


300 M
AUF-/ABSTIEG


SCHWER
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Weberweg

Auf den Spuren der Tuchmacher

Der Weberweg führt auf rund acht Kilometern durch den historischen Ortskern von Roetgen und weiter in die offene Landschaft am Rand des Hohen Venns. Geschichte und Natur gehen hier Hand in Hand – spürbar auf jedem Schritt.

An sechs Stationen erzählt die Route von der Blütezeit und dem Wandel der Roetgener Tuchindustrie: von der Hausweberei und den ersten mechanischen Webstühlen über die Wollwäscherei am Weserbach bis zur Tuchfabrik Forell, deren Stoffe einst

bis an den preußischen Hof gelangten.

Die Strecke ist leicht begehbar und führt über Dorf-, Wald- und Wiesenwege. Eine ruhige Tour, die zeigt, wie eng Wasser, Arbeit und Landschaft in der Rureifel miteinander verbunden sind – und wie Geschichte unterwegs lebendig wird.

START/ZIEL

Parkplatz am Rathaus Roetgen



DIE TOUR IM ÜBERBLICK



8,3 KM
STRECKENLÄNGE



2:15 H
DAUER DER TOUR



90 M
AUF-/ABSTIEG



MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Alter Kirchweg

Von Roetgen nach Stolberg – ein Weg durch Zeit

Der Alte Kirchweg ist eine Streckenwanderung mit historischem Hintergrund.

Im 18. Jahrhundert nutzten evangelische Familien aus Roetgen diesen Weg, um den Gottesdienst in Stolberg zu besuchen.

Die Route führt über Hochflächen, durch Moor- und Heidegebiete und bietet weite Ausblicke ins Vichttal.

Die Strecke ist knapp 19 Kilometer lang und verläuft überwiegend auf naturbelassenen Wegen.

Sie verbindet Natur- und Kulturgeschichte der Rureifel und zeigt, wie eng Landschaft und Geschichte miteinander verknüpft sind.

START/ZIEL

Roetgen:
Bushaltestelle Wanderstation
Stolberg:
Bushaltestelle Altstadt



DIE TOUR IM ÜBERBLICK

18,9 KM
STRECKENLÄNGE

5:10 H
DAUER DER TOUR

180/400 M
AUF-/ABSTIEG

SCHWER
SCHWIERIGKEITS-GRAD

Rundweg Schlangenberg



Zwischen Erz, Sonne und seltenen Pflanzen

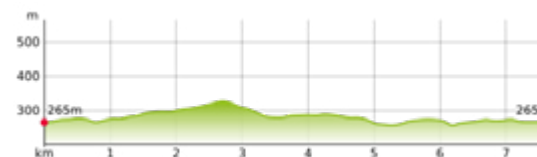
Der Rundweg Schlangenberg führt durch das gleichnamige Naturschutzgebiet bei Breinig.

Auf knapp acht Kilometern erlebst du eine Landschaft, die vom Erzabbau geprägt wurde.

Der Weg verläuft über offene Höhen und durch lichte Wälder. Hier wachsen seltene Pflanzen wie das gelbe Galmei-Veilchen, das nur auf metallhaltigen Böden gedeiht. Informationstafeln erläutern Geologie und Geschichte.

Die Strecke ist leicht begehbar und bietet interessante Einblicke in die Natur der Rureifel.

START/ZIEL
Parkplatz Waldschänke am Breiniger Berg, Breinig



DIE TOUR IM ÜBERBLICK


7,6 KM
STRECKENLÄNGE


2:00 H
DAUER DER TOUR


90 M
AUF-/ABSTIEG


MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



WEGE-
MÄRKIERUNG
26

Start/Ziel
Parkplatz
Gastronomie im Ort

Rundweg Venwegen

Zwischen Waldesrauschen und Wiesenpfaden

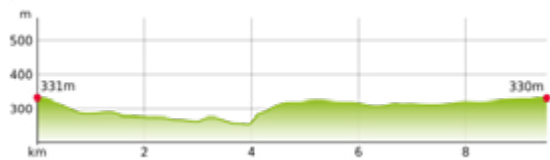
Der Rundweg Venwegen verbindet Naturerlebnis mit Wissen über den Klimawandel. Auf rund neun Kilometern führt die Tour durch Wälder, Bachauen und Feldränder, die zeigen, wie sich Ökosysteme verändern und anpassen.

An sechs Stationen wird sichtbar, wie eng Wald, Wasser und Klima miteinander verbunden sind – von sensiblen Waldrändern über trockengeschädigte Bäume bis zu neuen Konzepten wie Rückhaltebecken. Gleichzeitig zeigen die Stationen, welche

Chancen in Pflege und nachhaltiger Gestaltung liegen.

Die Route ist leicht begehbar und ist eine Wanderung, die Naturwissen lebendig macht und den Blick für die Zukunft unserer Wälder schärft.

START/ZIEL
Parkplatz Birkenhof, Venwegen



DIE TOUR IM ÜBERBLICK

9,6 KM
STRECKENLÄNGE

2:30 H
DAUER DER TOUR

100 M
AUF-/ABSTIEG

MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD

Rundweg Wehebachtalsperre



Rund um Wasser, Wald und Weite

Diese zwölf Kilometer lange Rundtour rund um Schevenhütte und die Wehebachtalsperre verbindet Naturerlebnis mit spannendem Naturwissen. Wasser, Wald und Landschaftsgeschichte greifen hier ineinander und machen die Region zu einem echten Entdeckergebiet.

Der Weg führt durch das Tal des Omerbachs, über bewaldete Höhen und entlang der imposanten Staumauer, die das Bild der Landschaft bis heute prägt. Unterwegs laden Stationen zum genauen

Hinsehen ein – auf das verborgene Netzwerk der Pilze, die Spuren des Bibers oder die Vögel in den Auen.

Auch geologische und historische Themen werden lebendig: vom keltischen Ringwall bis zu den Feuchtwiesen, die als natürliche Wasserspeicher dienen. Eine Tour, die Natur, Wasser und Zeit miteinander verbindet – ruhig, abwechslungsreich und typisch Rureifel.

START/ZIEL
Parkplatz Birkenhof, Venwegen



DIE TOUR IM ÜBERBLICK



11,9 KM
STRECKENLÄNGE



3:20 H
DAUER DER TOUR



220 M
AUF-/ABSTIEG



MITTEL
SCHWIERIGKEITS-
GRAD



Unsere Wege werden ehrenamtlich vom Eifelverein und lokalen Vereinen gepflegt. Fehlt ein Schild oder ist etwas beschädigt?

Meld dich gern unter:
schaden@rueifel-tourismus.de



Deine Wanderreise als Pauschal-Angebot

Entdecke die Rureifel auf eindrucksvollen Wandertouren:

Der **Wildnis-Trail** führt in vier Etappen durch die schöne Landschaft des Nationalparks Eifel, während die **Buntsandstein-route** mit imposanten Felsformationen und weiten Blicken über das Rurtal begeistert.

Interessiert? Dann scanne den QR-Code um mehr zu erfahren:



GEFÖRDERT IM RAHMEN DER
INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



TOURIST-INFORMATIONEN

Nationalpark-Infopunkt Einruhr

Franz-Becker-Straße 2
52152 Simmerath-Einruhr
+49 (0)2473-937717
einruhr@rueifel-tourismus.de

Nationalpark-Tor Heimbach

An der Laag 4
52396 Heimbach
+49 (0)2446-8057914
heimbach@rueifel-tourismus.de

Nationalpark-Infopunkt

Resort Eifeler Tor
Schwammenauel 6
52396 Heimbach
+49 (0)2446-8094939
resort@rueifel-tourismus.de

Infopunkt Kalterherberg

Malmedyer Str. 6
52156 Monschau
+49 (0)2472-8025972
kalterherberg@rueifel-tourismus.de

Nationalpark-Infopunkt Monschau

Stadtstraße 16
52156 Monschau
+49 (0)2472-80480
monschau@rueifel-tourismus.de

Infopunkt Obermaubach

Seebar
Seestraße 17b
52372 Kreuzau-Obermaubach

Nationalpark-Tor Nideggen

Zülpicher Str. 15
52385 Nideggen
+49 (0)2427-904930
nideggen@rueifel-tourismus.de

Nationalpark-Tor Rurberg

Seeufer 3
52152 Simmerath-Rurberg
+49 (0)2473-93770
rurberg@rueifel-tourismus.de

Infopunkt Stolberg

Zweifaller Straße 5
52222 Stolberg
+49 (0)2402-99900-80
stolberg@rueifel-tourismus.de

Nationalpark-Infopunkt Zerkall

Auel 1
52393 Hürtgenwald-Zerkall
+49 (0)2427-909026
zerkall@rueifel-tourismus.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN: Rureifel Tourismus GmbH | Matthias-Zimmermann-Straße 14a | 52152 Simmerath
Tel.: +49 (0)2473 - 55 20 50 | info@rueifel-tourismus.de | www.rueifel-tourismus.de

NACHWEISE

FOTOS: Eifel Tourismus GmbH, Dominik Ketz: S. 1, 8, 16, 18, 20, 28, 48, 50 | Städteregion Aachen, Dominik Ketz: S. 2, 6, 12, 52, 54, 58, 60 | Eifel Tourismus GmbH, AR-shapefruitAG: S. 10, 14, 22, 24, 26, 30 | Eifel Tourismus GmbH, Tobias Vollmer: S. 32 | Rureifel Tourismus, Dennis Winands: S. 34 | Rureifel Tourismus GmbH, Juliana Schmidt: S. 36 | Rureifel Tourismus GmbH, Lilli Kommer: S. 38, 46 | Rureifel Tourismus GmbH, Laura Klein: S. 40, 42 | Rureifel Tourismus GmbH, Jacqueline Niedermeier: S. 44 | Städteregion Aachen, Dennis Stratmann: S. 56 **KARTENMATERIAL:** Printmaps.net **LAYOUT:** Rureifel Tourismus GmbH, Jacqueline Niedermeier



Mehr Rureifel unter:
[rureifel-tourismus.de](https://www.rureifel-tourismus.de)